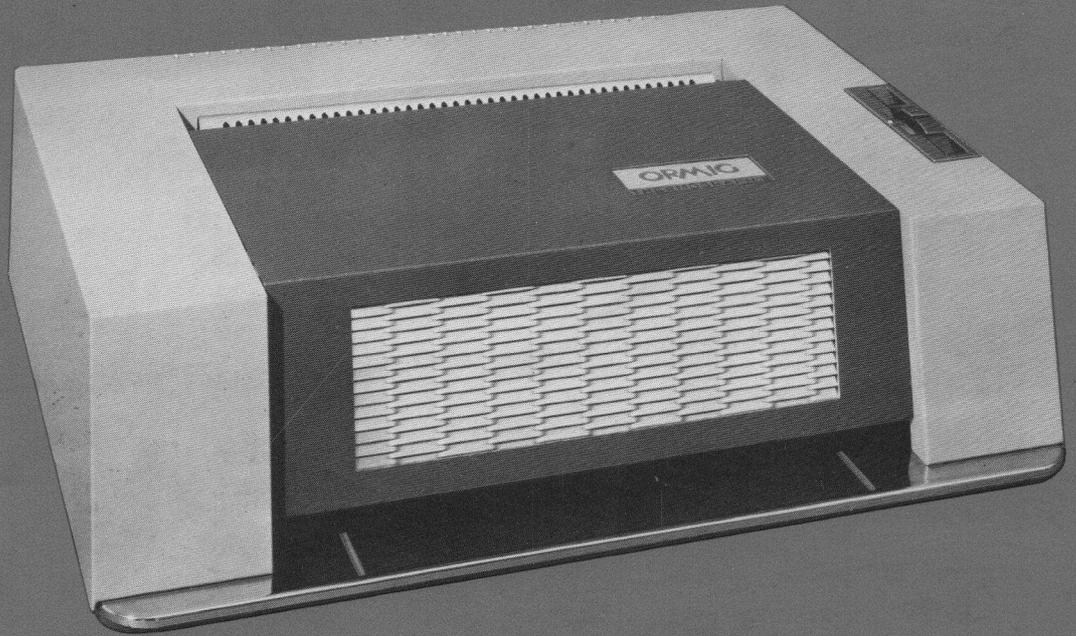


**ORMIG**

## **THERMOGRAPH II**

**Bedienungsanleitung und  
Anwendungsmöglichkeiten**



Der ORMIG-Thermograph II ist ein Thermokopiergerät (Infrarot-Licht-Wärmegerät) zur Herstellung von Umdruckoriginalen und Trockenkopien.

Er arbeitet elektrisch, ohne Flüssigkeiten, ohne Chemikalien – und bei vollem Tageslicht. In Verbindung mit dem entsprechenden Zubehör liefert der Thermograph II jeweils in einem Geräte-durchlauf in 4 Sekunden:

Umdruckoriginale  
Originalregenerierungen  
Trockenkopien  
Mehrfachkopien  
Projektionsfilme  
Papierdruckfolien  
(für ORMIG-Litho-Set und  
Offset)  
Vorlagenkaschierungen

Technische Daten:  
Mindest-Netzabsicherung in

Deutschland:  
220 V mindestens 10 A

Im Ausland:  
220 V mindestens 10 A  
240 V mindestens 10 A  
110 V mindestens 20 A

Geräteabmessungen:

Breite 430 mm  
Tiefe 330 mm  
Höhe 130 mm

Gewicht netto: ca. 11 kg

Die speziellen technischen Daten für eine bestimmte Geräteausführung (z. B. Stromart, Nennspannung, Leistungsaufnahme), entnehmen Sie bitte dem Typenschild an der Geräterückwand.

Für die Wartung und Reparatur Ihres Gerätes, sowie für die Lieferung von Zubehör, ist die ORMIG-Generalvertretung Ihres Bezirkes zuständig. Die Anschrift finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

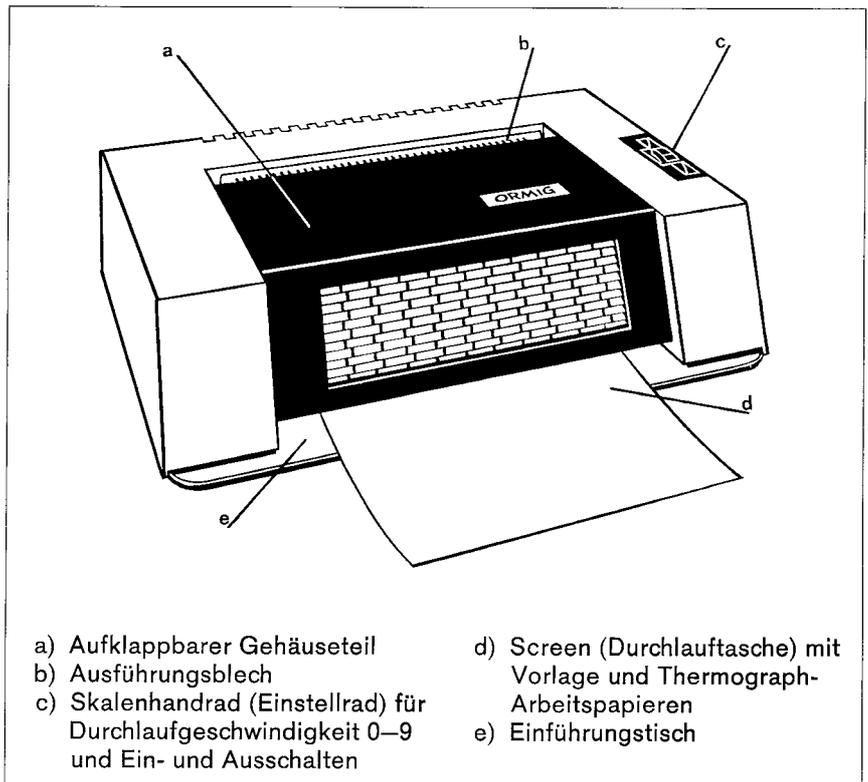
# Vorbereitung und Inbetriebnahme

## Vorbereitung:

1. Transportsicherungen lt. besonderer Beschreibung entfernen.  
Nach Lösen der Transportsicherungsschraube Skalenhandrad auf „Aus“ stellen.
2. Anhand des Typenschildes an Geräterückwand prüfen, ob Stromart und -spannung mit Ihren Stromverhältnissen übereinstimmen.
3. Mindest-Netzabsicherung beachten (s. Seite 2).

## Inbetriebnahme:

1. Netzstecker in Netzanschlußdose stecken.
2. Einschalten: Skalenhandrad (Einstellrad) auf „Ein“ stellen, indem das Handrad nach vorn (zur bedienenden Person) gedreht wird.
3. Erforderliche Durchlaufgeschwindigkeit mit dem Skalenhandrad (Skala = 0–9) einstellen. Durchlaufzahlen siehe Seite 10 und 11.



## Allgemeine Arbeitsanleitung

Durch den Thermograph-Strahler (Lampe) wird an den thermokopierfähigen Beschriftungsstellen der Vorlage (nicht bei Anilinfarben) von den ORMIG-Thermograph Farb- und Kopierblättern Farbe gelöst und auf Umdruckoriginale bzw. kopieempfangende Papiere (Kopien) übertragen.

Bei Spezial-Trockenkopierpapieren (KL-, UL- und WM-Kopien) entsteht eine Trockenkopie durch Schichtzerschmelzung bzw. Farbumschlag. Je rußhaltiger (graphithaltiger) die Beschriftung der Vorlage (z. B. Thermograph - Speziialschreibband, Baumwollband schwarz, thermokopierfähige Farben u. ä.) – desto bessere Thermokopier-Ergebnisse.

Vorlagen und Arbeitspapiere möglichst nicht knittern oder knicken. Heft- und Büroklammern, Reiter u. a. aus den Vorlagen entfernen.

Arbeiten Sie bitte stets mit dem empfohlenen Screen (Durchlauftasche).

Der Methode entsprechend die Vorlage und die Arbeitspapiere auf den Screenboden ca. 2 cm von der Screenoberkante legen. Screengaze liegt stets oben.

Durchlaufzeit (Skala 0–9) einstellen, niedrige Zahl – langsamer Durchlauf.

Hohe Zahl – schneller Durchlauf. Die Durchlaufgeschwindigkeit sind bei den einzelnen Methoden in Zirka-Werten angegeben (siehe Seite 10 und 11). Entsprechend Ihren besonderen Verhältnissen – auch bei Gerätemärmung sowie Stromüber- und Unterspannung – bitte Durchlaufzahl korrigieren.

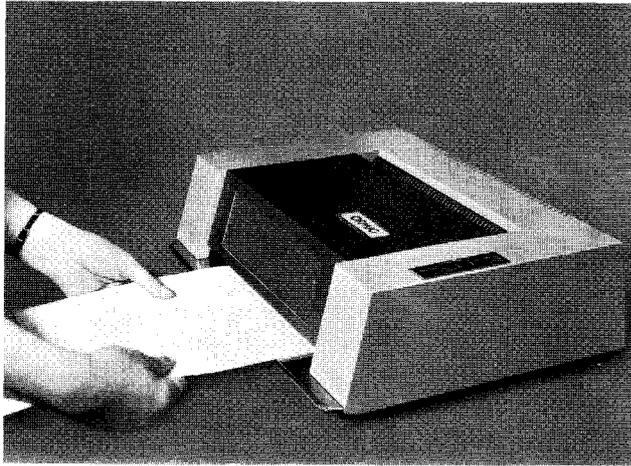
## Wie arbeitet man mit dem Thermograph II

Das Kopiergut in den Screen einlegen. Screen mit der geschlossenen Seite zwischen den Markierungsstrichen auf dem Tisch zügig so weit einführen, bis der Strahler, durch Kontaktschalter ausgelöst, aufleuchtet. Dann Screen weiter einschieben, bis der automatische Transport einsetzt. Screen dann sofort loslassen.

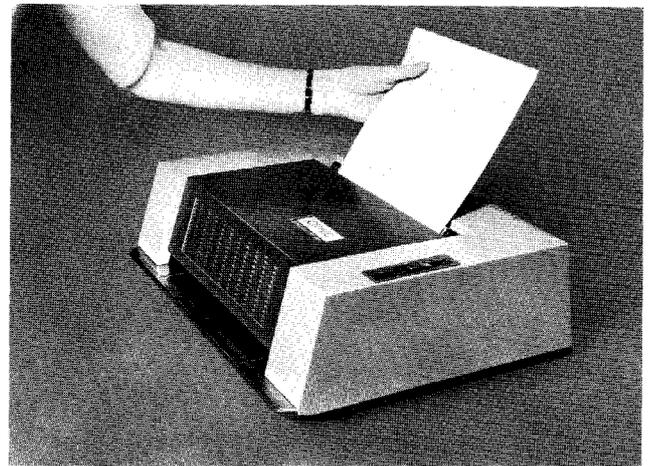
### **Bitte beachten!**

Der Thermograph II ist mit einer Überlastungssicherung ausgestattet, die den Strahler bei schief einlaufendem Screen ausschaltet. **Bei eventuellen Störungen das Gerät sofort ausschalten bzw. Netzstecker herausziehen.**

Strahler darf nie aufleuchten, ohne daß die Walzen oder der Ventilator laufen bzw. wenn kein Screen dem Thermograph zugeführt wurde. Bei längeren Benutzungspausen stets das Gerät ausschalten.



Einführen des Screens mit eingelegtem Kopiergut in den ORMIG-Thermograph.



Herausnehmen des Screens mit dem Kopiergut.

**Nach dem Durchlauf:**

Arbeitspapiere vorsichtig so wenden, daß das Farbblatt oder Kopierblatt oben liegt. Dann (ausgenommen KE-Mehrfachkopie und Spezial-Trockenkopierpapiere) Farbblatt oder Kopierblatt langsam, gleichmäßig und flach von Zeile zu Zeile vom Umdruck-Original oder Kopie parallel zur Arbeitsfläche abziehen. Nie von einer Ecke aus abziehen, sondern von der Randmitte des Papiers. (Siehe Seite 6)

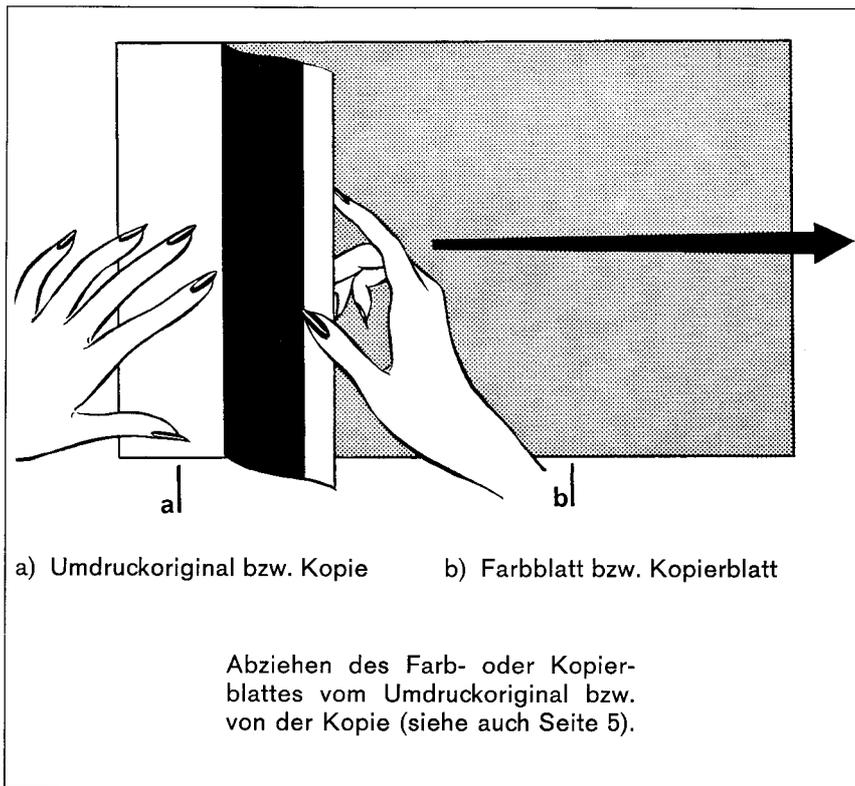
Zu blasse Ergebnisse = niedrigere Durchlaufzahl wählen.

Zu kräftige Ergebnisse = höhere Durchlaufzahl wählen.

**Ausschalten:**

Nach Arbeitsbeendigung Gerät am Skalenrad stets auf „Aus“ stellen, indem das Handrad nach hinten, von der bedienenden Person weg, gedreht wird (bis zum Anschlag). **Nie auf zuletzt gearbeiteter Durchlaufzahl stehenlassen.**

Das Gerät läuft automatisch bis zur Abkühlung weiter und schaltet sich dann bei „Aus“-Stellung selbsttätig aus.



Um eine möglichst lange Lebensdauer des Strahlers zu erreichen, ist es ratsam, bei intensiver Gerätbenutzung je nach Anwendungsmethode, zwischen den einzelnen Screen durchläufen angemessene Ruhepausen für die Abkühlung des Strahlers einzulegen.

Schützen Sie Ihren Thermograph bei Nichtbenutzung vor Staub durch Überdecken mit der Abdeckhaube. Bei äußeren Glaszylinderverschmutzungen, die sich auf die Arbeitsmethode nachteilig auswirken, den Glaszylinder mit Brennspritus oder reinem Alkohol, mit nicht faserndem, weichem Lappen säubern.

Zur Säuberung schalten Sie bitte den Thermograph II aus und klappen die Abdeckplatte (mit Thermograph-Bezeichnung) nach hinten. Nach Säuberung der sichtbaren Glaszylinderfläche kurz das Gerät einschalten, damit sich der Zylinder etwas weiter bewegt, dann diese Fläche **bei ausgeschaltetem** Gerät reinigen usw.

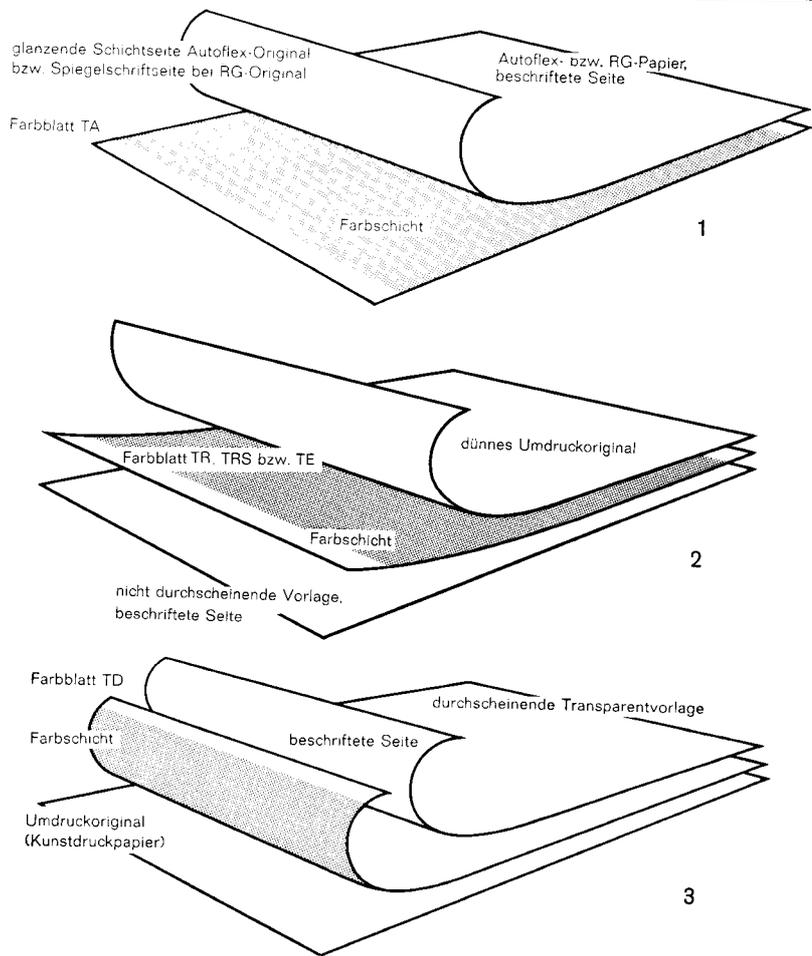
# Die Methoden zur Herstellung von ORMIG-Umdruckoriginalen

**Autoflex-Methode:** (Bild 1)  
Vorlage wird selbst Umdruckoriginal. Erste Spiegelschrift und bis zu 4 Regenerierungen entstehen im Thermograph II (je Spiegelschrift etwa 200 bis 250 Abzüge).

**RG-Methode:** (Bild 1)  
Vorlage wird bereits in der Schreibmaschine zum Umdruckoriginal. Es sind zusätzlich bis zu 3 Regenerierungen im Thermograph II möglich (jeweils für etwa 200 bis 250 Abzüge).

**Reflex-Methode:** (Bild 2)  
Vorlage wird nicht selbst Umdruckoriginal. Dünne Originale (TR, TE) für etwa 100 bis 150 Abzüge entstehen separat von normalen, nicht durchscheinenden Vorlagen. Auch in schwarz (TRS) für ca. 50 bis 70 Abzüge.

**Durchschuß-Methode:** (Bild 3)  
Vorlage wird nicht selbst Umdruckoriginal. Umdruckoriginale auf Kunstdruckpapier für 100 bis 150 Abzüge entstehen separat von durchscheinenden einseitig beschrifteten Vorlagen (bis 80 g/qm, holzfrei).



# Die Methode zur Herstellung von ORMIG-Trockenkopien

## Trockenkopien auf dünnem Papier (Reflex-Methode) (Bild 4)

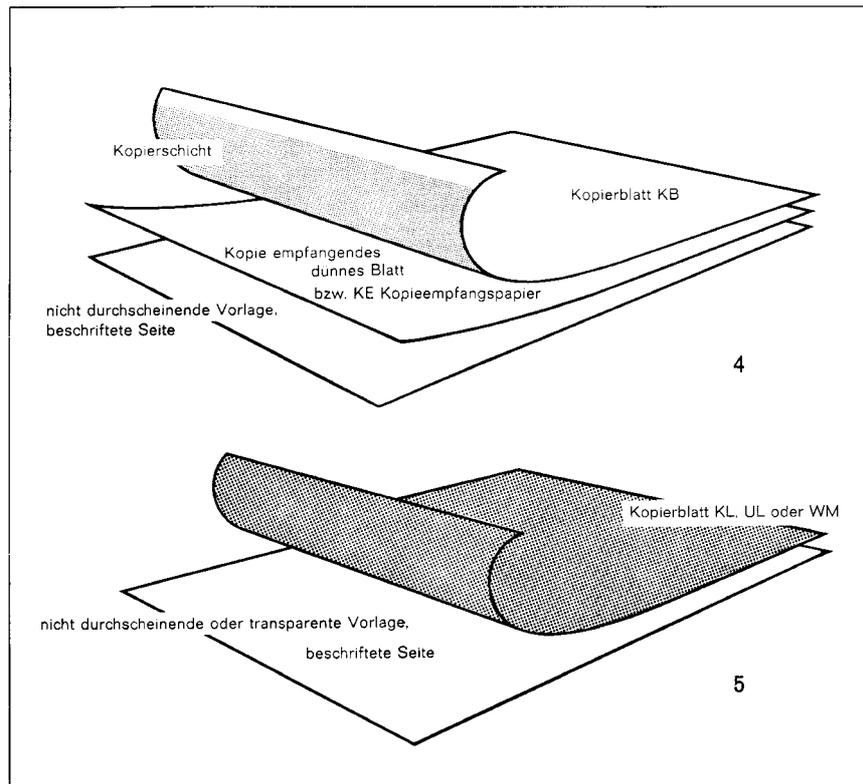
von nicht durchscheinender – auch doppelseitig beschrifteter – Vorlage desgleichen

## Mehrfachkopien auf dünnem Spezialpapier KE (Reflex-Methode) (Bild 4)

von nicht durchscheinender – auch doppelseitig beschrifteter – Vorlage.

## Trockenkopien auf Spezialkopierpapier KL/UL/WM (Reflex-Methode) (Bild 5)

von nicht durchscheinenden oder transparenten Vorlagen.



**Trockenkopien auf stärkere Papiere und Karton (Durchschuß-Methode) (Bild 6)**

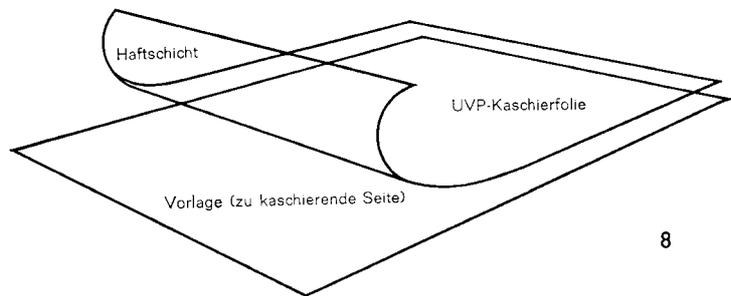
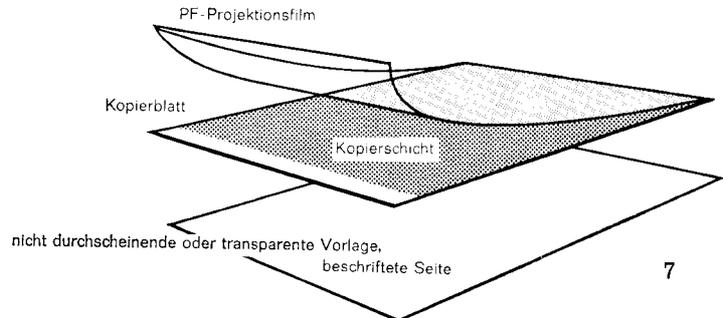
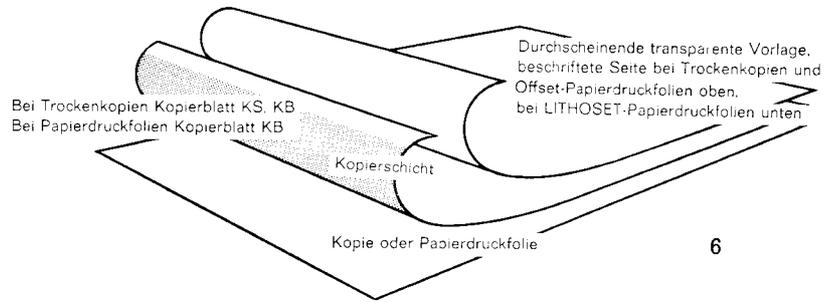
von durchscheinenden, einseitig beschrifteten Vorlagen (bis 80 g/qm, holzfrei)

**Papierdruckfolien für ORMIG-Litho- set- und Offset-Druckverfahren.**

**Projektionsfilme für Tageslicht-Projektoren (Bild 7)**

von nicht durchscheinenden – auch doppelseitig beschrifteten – oder transparenten Vorlagen. Auch eine Wiedergabe in Farbe ist möglich.

**Kaschieren von Vorlagen (Bild 8)** mit Klarsichtfolien schützt die Vorlage und macht die Beschriftung lichtbeständiger.



## Übersicht der einzelnen Arbeitsmethoden mit den benötigten Zubehören

Bitte beachten: Bei diffizilen Arbeiten einige Sekunden mit dem Abziehen des Farbblattes warten, damit die übertragene Farbschicht sich wieder erhärten kann.

Nähere Arbeitshinweise für die einzelnen Thermograph-Methoden liegen in den entsprechenden Farbblatt- und Originalpapier-Kartons. Bei den Screenangaben handelt es

sich um Empfehlungen aufgrund praktischer Erfahrungen, die in besonderen Fällen abweichend gebraucht werden können.

	Kopie	Beschaffenheit der Vorlage	erforderliches Zubehör		Arbeitsmethode	Durchlaufzahlen (Ca.-Werte)
			Kopierblatt	Screen		
<b>Herstellung einer Trockenkopie</b>	auf dünnem Papier	nicht durchscheinend	KB	GPL	Reflex	3–6
	auf stärkerem Papier	transparent, einseitig beschriftet bis 80 g/qm, holzfrei	KS KB	GPL	Durchschuß	3–6
	auf Spezialpapier	nicht durchscheinend oder transparent	KL UL WM	GPL GPL GKM	Reflex Reflex Reflex	1–3 1–3 1–2
<b>Zur Herstellung von Mehrfach-Trockenkopien</b>	auf dünnem Spezialpapier	nicht durchscheinend	KE + KB	GPL	Reflex	3–6

	Zahl der Abzüge etwa	Beschaffenheit der Vorlage	erforderliches Zubehör Farbblattsätze Screen	Arbeitsmethode	Durchlaufgeschwindigkeit (Ca.-Werte)	
<b>Herstellung eines ORMIG-Umdruckoriginals</b>	200–250 je Farbschicht	ORMIG-Autoflex-Originalpapier	TA-Blatt	GPL	Autoflex	7–9
	200–250 je Farberneuerung (Regenerierung)	RG-Originalpapier	TA-Blatt	GPL	RG	6–8,4
	100–150 50– 70	nicht durchscheinend	TR oder TE TRS	GPL GPL	Reflex Reflex	4–7 4–7
	100–150	transparent einseitig beschriftet bis 80 g/qm, holzfrei	TD	GPL	Durchschuß	4–7
<b>Herstellung einer Papierdruckfolie für ORMIG-Litho- oder Offset-Druckverfahren</b>		transparent bis 80 g/qm, holzfrei	Kopierblatt KB	GPL	Durchschuß	3–6
<b>Herstellung von Projektionsfilmen f. Tageslichtprojektoren</b>		nicht durchscheinend oder transparent	Projektionsfilmsätze PF, auch in bunt	GPL	Reflex	4–7
<b>Kaschieren v. Vorlagen</b>		nicht durchscheinend oder transparent	Plastikfolie UVP	GUVL		1–3

**ORMIG**

**ORGANISATIONSMITTEL G. M. B. H.**  
**WERK OEYNHAUSEN**  
497 Bad Oeynhausen Brunhildestr. 18

Generalvertretung

Alwin Voss  
Büromaschinen  
Aachen, Alexandersstr. 95-97  
Telefon 36592 u. 25664

61-02-20-3